

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	12013
Krimidinner:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	70 Min.
Mit Essen ca.:	130 Min.
Rollen:	7
Frauen:	4
Männer:	3
Statisten:	1
Rollensatz:	8 Hefte
Preis Rollensatz	135,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

12013

Mords-Damisch (Mords Dumm)

Krimidinner in 3 Akten

von
Wolfgang Böck

7 Rollen für 4 Frauen und 3 Männer + 1 Statist

1 Bühnenbild

Zum Inhalt:

Mord! Und das im kleinen Dorf Bieselbach. In dem Cafe' „Bläda Kaffee“ kommt der Mesner Alois Zipfel zu Tode. Die beiden Polizisten Bruno Bruns und Xaver Bruder ermitteln. Schnell kommt heraus, dass der Tote wohl ein Frauenheld und Heiratsschwindler war. Einige Frauen des Dorfes scheinen bei dieser Tat nicht so unschuldig zu sein, wie sie behaupten. Auch der Pfarrer (evangelisch/ katholisch) Korbinian Leutz, hat wohl keine weiße Weste, denn es fehlt Geld in der Kirchenkasse. Bruno ist motiviert aber nicht der Hellste. Xaver dagegen, spürt langsam aber sicher, den Täter auf. Oder wurde etwa der Falsche umgebracht. Es geht drunter und drüber. Werden die beiden Polizisten Erfolg haben und den Mörder finden? Das Publikum kann gerne mitraten. Wer kommt dem Mörder auf die Schliche?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Als Bühnenbild Als Bühnenbild reicht eigentlich ein kleiner runder Tisch (wegen der besseren Sicht) mit zwei Stühlen. An den Wänden darf es wie ein Cafe´ aussehen. Gerne mit einem großen Schild „Bläda Kaffee“ in der Mitte. Kleine Stehtische können gerne hinten stehen, so dass die Zuschauer eine schöne Sicht zum Geschehen haben. Die Schauspieler kommen auf der linken Seite des Saales hinein und gehen auf der rechten Seite wieder heraus. So kommen sie sich nicht in die Quere.

Begrüßung mit Einleitung:

Liebe Theaterfreunde und Feinschmecker.

Wir die Theatergruppe (Namen TG) haben sie heute zu einem Krimi- Dinner eingeladen. Wir servieren ihnen ein leckeres 3, Gänge Menü und gleichzeitig eine lustige und spannende Theatervorstellung, an deren Ende sie sich an der Tätersuche beteiligen können.

Das Theaterstück heißt: „Mords-Damisch“ (Mords-Dumm. Es stammt aus der Feder von Wolfgang Böck und ist im „mein-theaterverlag“ erschienen.

Im Laufe des Abends werden Zettel verteilt auf denen sie den Täter benennen können.

Unter allen, die richtig geraten haben, wird ein Gutschein verlost. Es werden 3 Akte gespielt.

Zwischen den Akten wird der jeweilige Gang serviert und auch nur dann findet der Getränkeservice statt.

Wir beginnen jetzt mit dem 1. Gang.

Wir wünschen allen einen Guten Appetit und viel Vergnügen.

Vorspeise Suppe Getränkesservice

Abräumen!

1. Akt

1. Szene Bruno, Xaver, Statist, Berta, Pfarrer

(Sonntag kurz vor 12.00 Uhr (Ladenschluss). Bruno Bruns und Xaver Bruder werden zu einem Einsatz gerufen. Der Mesner (Statist) sitzt Tod mit dem Kopf auf einem Tisch im Cafe´ „BLÄDA Kaffee“. Der Mesner hat mit dem Herrn Pfarrer Korbinian Leutz Kaffee getrunken und Kuchen gegessen und dann senkte er plötzlich den Kopf und war tot. Der Vorhang geht auf und die beiden Polizisten kommen mit ihren Polizistenoutfits von links herein. Der Mesner sitzt mit dem Kopf auf dem Tisch, auf einem Stuhl. Der Kopf ist in das Tortenstück gefallen, das der Mesner gerade essen wollte. Berta Bläda steht sehr aufgeregt da)

Bruno: *(lässig)* (zu Berta) Hallo sie haben uns gerufen. Ich heiße Bruno Bruns und das ist der Bruder!

Wie können wir ihnen helfen!

Berta: *(sehr aufgeregt)* Hallo! Ich bin die Bläda! ... Berta Bläda! Die Besitzerin vom Cafe´ „Bläda Kaffee“, schön, dass sie ihren Bruder mitgebracht haben.

Xaver: *(lässig)* Nein, nein! Ich heiße Bruder! Xaver Bruder! Mit dem (betont) Bruns Bruno bin ich nicht verwandt!

Bruno: *(lässig, derb)* Ja Gott sei Dank! Als Kollege reichst du mir schon!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Xaver: (*leicht cholerisch*) Ja, was soll das jetzt heißen? Bin ich so schlimm, dass du mich nicht als Verwandtschaft haben willst, oder was? Du siehst mich mehr als deine Verwandtschaft! Das ist dir schon klar!
Oder?

Bruno: (*lässig, derb*) Jetzt reg dich doch nicht schon wieder so auf! Ich bin nur froh, dass ich dich am Sonntag nicht sehen muss!

Xaver: (*leicht cholerisch*) Heute ist Sonntag, du Hirni! Hat man dir nur noch in das Hirn geschissen, oder was?

Bruno: (*beleidigt*) Ich finde das nicht nett von dir! Du sollst mich doch nicht beleidigen! Das sage ich dem Polizeihauptkommissar! Der schimpft dich dann wieder!

Xaver: (*sauer*) Du alte Petze! (*öffnet nach*) Das sage ich dem Polizeihauptkommissar! ...Sei endlich mal ein Mann! Du Prietschgurke (Petze)!

Berta: (*schaut schockiert den Beiden zu*) (*vorsichtig*) Entschuldigung! Könnten sie sich mal um mein Problem kümmern? Bitte!

Bruno: (*lässig*) Oh Entschuldigung! Ach ja, sie haben uns gerufen! Wie können wir ihnen helfen?

Berta: (*zeigt zum Tisch*) Dort sitzt der Mesner Alois Zipfel und rührt sich nicht mehr!

Bruno: (*schaut zum Tisch*) (*lässig*) Was der rührt sich nicht mehr! Was für ein Zipfelklatscher!(blöder Hund)

Xaver: (*schockiert*) Sag einmal spinnst du! Das kannst du doch nicht sagen! Du kennst ihn doch gar nicht!

Bruno: (*lässig*) Oh Entschuldigung! Das ist mir einfach herausgerutscht!

Berta: (*schockiert, streng*) Sie sind schon die Richtigen für diesen Job oder? Ich habe da so meine Zweifel!

Xaver: (*freudig*) Nein, nein! Das passt schon so, wir Beide sind Kommissare! Gut, dass sie uns gerufen haben! Wie ist das hier eigentlich passiert? (*zieht einen Block und einen Stift aus der Tasche und schreibt alles auf*)

Berta: (*aufgeregt*) Also, der Mesner Alois und der Herr Pfarrer sind nach der Sonntagsmesse in mein Cafe´ gekommen und haben Kaffee getrunken und Kuchen gegessen! Plötzlich sackte der Alois mit seinem Kopf auf den Tisch und rührte sich nicht mehr! Schrecklich oder?

Bruno: (*kindisch*) Ich weiß es, ich weiß es! Der Pfarrer war es!

(*Xaver und Berta schauen Bruno schockiert an*)

Bruno: (*lässig*) Ja was? Das ist doch der erste Verdächtige! Oder nicht?

Xaver: (*streng*) Wie heißt der Pfarrer?

Berta: (*streng*) Korbinian Leutz!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: *(lässig)* Was für ein Kreuz mit dem Leutz!

(Xaver und Berta schauen Bruno schockiert an)

Berta: *(streng)* Also, über unserer Herr Pfarrer, lasse ich gar nichts kommen!

Bruno: *(lässig)* Entschuldigung!

Xaver: *(streng)* Und wo ist dieser Herr Pfarrer Leutz jetzt!

Berta: *(aufgeregt)* Der Herr Pfarrer ist in die Kirche gegangen, um für den armen Alois zu beten! Soll ich ihn holen? *(schaut auf ihre Uhr)* Mein Geschäft ist eh seit 12 Uhr geschlossen.

Xaver: *(streng)* Das ist eine sehr gute Idee! Bitte holen sie den Herrn Pfarrer. Wie werden in der Zwischenzeit auf Spurensuche gehen.

Berta: *(streng)* Das mache ich sehr gerne! Aber bitte machen sie nichts kaputt!

Bruno: *(lässig)* Kein Problem! Wir machen nichts kaputt, wir sind sehr vorsichtig! *(geht hinter die Theke)*

Berta: *(unsicher)* Gut dann gehe ich jetzt! Sie brauchen mich ja nicht mehr, oder?

Xaver: *(streng)* Nein, wir brauchen sie nicht mehr! Wir haben alles unter Kontrolle

Bruno: *(schmeißt in dem Moment etwas herunter)* *(lässig)* Ja, ja wir haben alles unter Kontrolle!

Berta: *(schockiert)* Vater unser im Himmel! Zwei „Depperte“ *(geht schnell rechts ab)*

(Bruno und Xaver gehen zur Leiche. Der eine steht links und der Andere steht rechts neben der Leiche. Beide holen sich Handschuhe aus der Tasche und ziehen sich diese an)

Bruno: *(lässig)* Ich glaube der ist wirklich tot!

Xaver: *(genervt)* Wie kommst du jetzt da drauf?!

Bruno: *(lässig)* Ja siehst du das nicht?! Der liegt auf einer Schwarzwälderkirchtorte! Kein lebendiger Mensch legt sich auf eine leckere Schwarzwälderkirchtorte!

Xaver: *(streng)* Ja freiwillig nicht!... Meinst du, dass die Torte vergiftet ist?

Bruno: *(lässig)* Keine Ahnung! Kann schon sein!

Xaver: *(streng)* Ja, magst du sie probieren? Du isst sie ja so gern! *(schaut sich um)*

Bruno: *(freudig)* Ja, da hast du Recht! *(nimmt den Kopf von Alois einwenig hoch und nimmt den Teller weg)*

Xaver: *(streng)* Ja, sag einmal spinnst du? Was machst du denn da?

Bruno: *(lässig)* Ja, du hast doch gesagt, ich soll die Torte probieren! Depp!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Xaver: (*genervt*) Das habe ich doch nicht ernst gemeint! Ja, willst du dich gleich neben der Leiche hinlegen, oder was? Das lassen wir im Labor testen, du Hirni!

Bruno: (*beleidigt*) Jetzt sei nicht so gemein zu mir! Ich habe auch Gefühle!

Xaver: (*genervt*) Hast du Hunger oder was? ... Jetzt halte deinem Mund und nimm eine Probe von dem Kaffee und von dem Kuchen!

Bruno: (*schaut in die Tasse*) (*lässig*) Da ist kein Kaffee mehr drin!

Xaver: (*genervt*) Dann nimm die Tasse mit! Jetzt stell dich nicht so an! Das machst du doch nicht zum ersten Mal oder?

(*Bruno holt aus seiner Tasche zwei Plastik –Zip -Beutel heraus. In einem Beutel legt er die Tasse. In den anderen Beutel den Teller mit dem Rest der Torte. Beide schauen am Boden weiter*)

Xaver: (*schaut auf den Boden*) Ich habe einen Zigarettenstummel gefunden! (*hebt ihn auf, nimmt einen Beutel aus seiner Tasche und legt den Stummel hinein*)

Bruno: (*lässig*) Das ist hier ein Cafe`! Natürlich liegt hier ein Stummel herum! Ha ich habe ein Bonbonpapier gefunden! Da könnte eine wichtige DNA darauf sein! (*legt das Papier in eine Tüte*)

Xaver: (*schaut noch mal die Tüte mit dem Stummel genauer an*) Da sind Lippenstiftreste darauf!

Bruno: (*lässig*) Alles klar, bestimmt eine heiße Spur! (*betont*) Sehr heiß! Du weißt sicher, was ich meine?

Xaver: (*sauer*) Kann man es dir überhaupt recht machen! Jedes Mal, wenn ich etwas finde, bist du so abwertend! (*betont*) Du Bruns Bruno du!

Bruno: (*beleidigt*) Jetzt nicht unverschämt werden! Ich kann auch nichts dafür, dass ich schlauer bin als du!

Xaver: (*genervt*) Du hast doch den Arsch offen! Du bist niemals schlauer als ich! Ich habe die Kommissarprüfung viel besser abgeschnitten als du!

Bruno: (*motiviert*) Das kann gar nicht sein! Ich habe mindestens genau so gut abgeschlossen.

Xaver: (*genervt*) Woher willst du das wissen?

Bruno: (*lässig*) Weil ich von dir abgeschrieben habe!

Xaver: (*genervt*) Das war mir schon klar! Du Vollpfosten! Ich hätte mich doch nicht neben dir setzen dürfen!

Bruno: (*lässig*) Hinterher ist man immer schlauer! Das heißt ja du bist doch schlauer als ich!... Ha, ich habe jetzt noch was gefunden! (*hebt ein Stück Pilz auf*) Hier ein Teil von einem Knollenblätterpilz! Das könnte die Mordwaffe sein!

Xaver: (*genervt*) Probier doch mal, ob er wirklich echt ist!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: OK! (*schiebt das Stück in den Mund und kaut*).... Doch nur ein Steinpilz!

Xaver: (*schockiert*) Sag einmal, was hast du denn heute genommen! Du kannst doch das Beweißstück nicht essen!

Bruno: (*lässig*) Scheiß Egal! (*nimmt eine Tüte und spuckt die Reste des Pilzes hinein*)
Beweismittel gesichert!

Xaver: (*schockiert*) Du bist doch High! Oder?

Bruno: (*lässig*) Ach ja genau. Ich war gestern mit meiner Schwester im Hollandmarkt, Stoff kaufen!

Xaver: (*total genervt*) Sag einmal spinnst du völlig! Und das erzählst du mir! Dir ist schon klar, dass das illegal ist!

Bruno: (*lässig*) Egal! Ich soll dich Fragen, ob du auch was brauchst!

Xaver: (*sauer*) Geht es noch?! Willst du mich jetzt auch noch in diese Sache verwickeln! (*überlegt*) ...Was hätte sie denn alles?

Bruno: (*lässig*) Also entweder einen Pullover oder eine Jacke! Selbst genäht versteht sich!

Xaver: (*genervt*) Mein Gott, du bist so Bruns Damisch!

Bruno: (*lässig, arrogant*) Gott ist einwenig übertrieben, nenne mich Bruno der Große, das reicht vollkommen!

Xaver: (*genervt*) Du Vollhorst!

(*Berta und der Herr Pfarrer kommen von links. Der Pfarrer hat eine schwarze Hose, schwarzes Hemd, schwarze Schuhe an, mit dem weißen Streifen am Kragen und eine Kreuzkette um*)

Berta: (*aufgeregt*) So jetzt habe ich den Herrn Pfarrer Leutz mitgebracht. Ich werde gleich mal anfangen zu putzen, dazu bin ich noch nicht gekommen.

Xaver: (*streng*) Nein. Das tun sie nicht! Zuerst kommt die Spurensicherung! Vielleicht können sie ja mal nach Spuren suchen! Alles was ihnen ungewöhnlich auffällt melden sie uns!

Berta: (*verwirrt*) OK, dann verwische ich alles! Äh dann suche ich mal! (*geht hinter die Theke und fängt an zu suchen, Sie pendelt zwischen Theke und Küche*)

Bruno: (*zu Xaver*) Sehr verdächtig!

Korbinian: (*gläubig*) Der Herr sei mit euch! (*macht ein Kreuzzeichen*)

Bruno: (*lässig*) So, so der Herr ist mit uns. Aber dabei haben wir ihn nicht!

Korbinian: (*fromm*) Der Herr ist immer dabei!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: (*lässig, derb*) Du Xaver, haben wir jemand mitgenommen?... Nicht oder? Ich sehe keinen!

Xaver: (*genervt*) Sag einmal spinnst du jetzt völlig! Entschuldigung Hochwürden, mein Kollege ist Atheist!

Korbinian: (*fromm*) Ich werde für dich beten, mein Bruder!

Bruno: (*schockiert*) Bruder?! Nein, nein, der da ist der Bruder, ich bin Bruns!

Korbinian: (*verwirrt*) Ich verstehe nicht ganz!

Bruno: (*lässig*) Ja das passt schon!

Xaver: (*genervt*) Es ist besser, du hältst mal deinen Bruns Mund! (*zu Korbinian*) ...Hochwürden.....

Korbinian: (*fromm*) Herr Pfarrer Leutz reicht vollkommen. Danke.

Bruno: (*freudig*) Ja, so hoch sind sie ja gar nicht! Sie sind ja nur ein Pfarrer! (*lacht*)

(*Xaver und Korbinian schauen Bruno schockiert an*)

Bruno: (*hört schlagartig zu lachen auf*) Entschuldigung!

Xaver: (*genervt*) Wenn du mal tot bist, muss man deine Babben (Mund) extra erschlagen! Und zwar mir der Erdschaufel! Und dich noch in Beton betten, sonst stehst du vielleicht noch mal auf!

Bruno: (*streng*) Bruder, bist du brav! Nicht vor den Leuten, sonst werde ich sauer!

Korbinian: (*freudig*) Ach sie sind doch Brüder, das würde man gar nicht vermuten!

Bruno: (*langsam*) Nein, er ist Bruder, ich bin Bruns!

Xaver: (*genervt, laut, betont*) Bläd

Berta: (*linken Seite*) Nein! Bläd bin ich!... Ich meine Bläda!

Xaver: (*streng*) Können wir jetzt bitte wieder weitermachen! Das ist eine Ermittlung und kein Kaffeekranz!
Herr Pfarrer Leutz, was können sie uns zum Tathergang sagen. (*hat Block und Stift in der Hand*)

Korbinian: (*fromm*) Der arme Zipfel ist von uns gegangen!

Xaver: (*schockiert*) Aber Herr Pfarrer! SIE?

Korbinian: (*unschuldig*) Was? So heißt er doch! Alois Zipfel! Er war der Mesner unserer Kirche!

Xaver: (*streng*) Äh, ja genau! Wie kam es zu diesem plötzlichen Tod?

Bruno: (*streng*) Gift! Jetzt tu nicht so blöd! Du weißt, dass er vergiftet worden ist!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Xaver: (*streng*) Jetzt halt doch du deinen Mund! Jetzt hat der Krümel Pause wenn sich die Brote unterhalten! Ist das klar! Schau mal lieber noch nach Spuren! Das ist besser!

Bruno: (*beleidigt*) Ist ja schon Recht! Du musst ja nicht immer gleich so ausfallend werden! (*sucht weiter nach Spuren, geht zur Theke und lässt wieder was fallen*) Entschuldigung!

Xaver: (*streng*) Also Herr Pfarrer Leutz! Was ist genau passiert? Wie lief alles ab bis zum Tod von Herrn Zipfel? (*schreibt alles auf*)

Korbinian: (*fromm*) Also, zuerst habe ich und Alois die Heilige Messe abgehalten. Danach hat mich der Alois zu einem Kaffee mit Kuchen hierher eingeladen. Wir hatten noch sehr viel zu besprechen, für den nächsten Sonntag.

Xaver: (*streng*) Sie waren wann im Cafe`?

Korbinian: (*fromm*) Kurz nach Elf Uhr! Frau Bläda kann das bezeugen!

Berta: (*aufgeregt*) Ja das stimmt die beiden Herren waren kurz nach Elf bei mir!

Xaver: (*streng*) Was hat der Zipfel getrunken? Äh, der Herr Zipfel natürlich!

Berta: (*hart*) Einen Latte!

Bruno: (*lässig, laut*) War ja klar oder?

Xaver: (*streng*) Und sie Herr Pfarrer?

Korbinian: (*fromm*) Ich bin ein wenig exotischer!

Bruno: (*laut, derb*) Kaffee mit Schuss, den trinke ich immer!

Korbinian: (*fromm*) Nein Gott bewahre! Einen Kolumbischen koffeinfreien Kaffee! BIO natürlich! Mit Soja Milch und viel Zucker! Ich bin ein ganz ein „Süßer“!

Xaver: (*verzieht das Gesicht*) (*schockiert*) Danke, aber so genau wollte ich das gar nicht wissen! Frau Bläda, sie haben den beiden Herren die Getränke und den Kuchen gebracht!

Berta: (*aufgeregt*) Ja genau. Für den Alois die Schwarzwälderkerch und für den Herrn Pfarrer die Sachertorte!

Korbinian: (*freudig*) Den ich ganz aufgegessen habe! Weil ich bin ein ganz ein „Süßer“!

Xaver: (*streng*) Das hatten wir schon! Frau Bläda, wer hat denn die Getränke zubereitet?

Berta: (*aufgeregt*) Ich habe die Getränke zubereitet, aber ich habe nichts hineingetan! Ehrlich!

Xaver: (*streng*) Tut mir leid! Das kann ich nicht entscheiden! Das wird das Labor herausfinden! Sind noch andere Personen zur gleichen Zeit im Cafe` gewesen? (*schreibt sich alles auf*)

Berta: (*aufgeregt*) Ja es waren da, die Agathe Bauer, die Gerda Brunner, und die Mandy Hupf vom Frauenstammtisch Bieselbach.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Xaver: (*streng*) Frau Bläda schreiben sie mir bitte eine Liste von den in der Tatzeit anwesenden Personen

Berta: (*aufgeregt*) Ja das mache ich gleich! (*geht rechts ab und schreibt die Namen auf einen Zettel*)

Xaver: (*streng*) Herr Pfarrer, hatte der Zipfel, ich meine der Herr Zipfel Feinde?

Korbinian: (*fromm*) Nein, er war sehr beliebt! Besonders bei den Frauen!

Bruno: (*derb*) Also ein Frauenverstehrer! Aber kein Frauenschwarm!

Xaver: (*genervt*) Wie kommst du auf diese Folgerung, Bruns?

Bruno: (*lässig, derb*) An seinem Gesicht kann es nicht gelegen haben, dass Frauen auf ihm abfahren sind, da bin ich ja noch schöner!

Xaver: (*genervt*) Woher möchtest du das jetzt wissen, du Schlaumeier? Sein Gesicht ist voller Torte?

Bruno: (*lässig*) Äh, so was sieht man doch! Ich habe da einen Blick dafür! Der war unattraktiv! Das habe ich quasi im Urin!

Xaver: (*genervt*) Wenn du aufs Klo musst, (*zeigt zur rechten Türe*) zu dieser Türe hinaus, und dann stand 00 drauf!

Bruno: (*macht ein grimmiges Gesicht*) Ach leck mich! Äh, rutsch mir doch den Buckel runter!

Berta: (*kommt rein und geht zu Xaver*) Hier die Liste!

Bruno: (*lässig*) Geben sie die Liste mir!

Xaver: (*genervt*) Nein Bruns Bruno, die nehme ich! Du verlierst die Liste wieder, wie immer!

Bruno: (*beleidigt*) Das stimmt doch gar nicht! Bloß weil ich letztes Mal ein paar unwichtige Dinge verloren habe! (*lässig*) Ach was heißt verloren! Ich weiß nur nicht, wo ich sie hingelegt habe!

Xaver: (*hart*) Das waren wichtige Beweißstücke, du Vollhonk!

Korbinian: Entschuldigung die Herren! **Werde** ich noch gebraucht? Ich muss die Sterbemesse für den Zipfel äh... Herrn Zipfel vorbereiten

Xaver: Nein momentan nicht mehr, aber wir kommen auf sie zurück!

Korbinian: (*fromm*) Der Friede sei mit euch! (*geht recht ab*)

Xaver: Danke Herr Pfarrer!

Bruno: Ja kennst du den?

Xaver: Wen?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bruno: (*unsicher*) Ja diesen Herrn Frieden, der mit uns sein soll! Ich sehe hier keinen! Der heißt ja Zipfel!

Xaver: Ja du Depp! Komm wir schauen uns noch mal um auch vor dem Haus! (*nimmt Bruno und zieht ihn rechts ab*)

2. Szene Berta, Mandy, Bruno, Xaver

(*Die Bäuerin Agathe Bauer kommt von links. Sie ist sehr derb, hat ein bäuerliches Outfit an, mit Schürze, Gummistiefel und Kopftuch*)

Agathe: (*arrogant*) Hallo Berta! Ja, was ist denn heute los?!

Berta: (*frustriert*) Hallo Agathe! Du weißt doch der Alois ist tot! Da liegt er ja noch!

Agathe: (*neugierig*) Ach geh, da verreckst (stirbst) ja! Wieso, was ist denn passiert?

Berta: (*frustriert*) Du weißt doch was passiert ist, du warst ja da!

Agathe: (*derb*) Jetzt weil du es sagst! Ja genau, ich habe es mit meinen eigenen Augen gesehen! Aber er ist ja nicht umgefallen sondern „umgesessen“! ...Oder so ähnlich!

Berta: (*frustriert*) Egal! tot ist tot! Welch ein Jammer! Dieser schöne Mann, lebt nicht mehr unter uns! Jetzt kann er sich die Radieschen von unten anschauen!

Agathe: (*derb*) Du meinst er sieht die Radieschen noch! Ich dachte, man hat dann die Augen zu?

Berta: (*streng*) Du weißt doch was ich meine! (*lieblich*) Er war halt ein richtiges Mannsbild mit wunderschönen blauen Augen!

Agathe: (*lieblich*) Und großen Händen!

Berta: (*lieblich*) Und einem tollen Lächeln!

Agathe: (*lieblich*) Und großen Füßen!

Berta: (*lieblich*) Und mit einem großen Herzen!

Agathe: (*lieblich*) Und einem großen Gemächt!

Berta: (*schockiert*) Sag einmal spinnst du! Woher weißt du das!

Agathe: (*derb*) Weil er zu mir immer zum Fensterln gekommen ist! Was denkst denn du?

Berta: (*streng*) Das kann gar nicht sein! Er ist immer zu mir zum Fensterln gekommen!

Agathe: (*derb*) Das kannst du vergessen Schwester!

Berta: (*fängt an zu schupsen*) (*hart*) Was heißt hier Schwester! Ich bin nicht deine Schwester! Die Schwester ist die, die dich im Krankenhaus pflegen muss, wenn du nicht aufhörst zu lügen!

Agathe: (*schupst zurück*) Ich glaube du legst dich mit der Falschen an! So was wie dich, verspeise ich zum Frühstück!... Ungekocht!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Berta: (*hart*) Er hat mich geliebt! Das hat er mir immer gesagt!

Agathe: (*derb*) Er hat mich auch geliebt aber anders, wenn du weißt was ich meine!

(*Bruno und Xaver kommen von links und schauen zuerst zu*)

Berta: (*schupst Agathe*) (*aufgebracht*) Du Schmutzige!

Agathe: (*schups zurück*)(*derb*) Selber Schmutzige! Flittchen will ich ja nicht sagen!

Berta: (*schupst*)(*hart*) Du bist so primitiv. So was hat der Alois bestimmt nicht angerührt! Du Kartoffelsammlerin! Krautstampferin will ich nicht sagen!

Agathe: (*schupst zurück*) Deine Torten sind süßer als du! Do Dörrobst!

Bruno: (*freudig*) Uhi, Frauenketschen! Jetzt fehlt nur noch der Schlamm!

Xaver: (*hart*) Du bist so Pervers! Ich gehe jetzt dazwischen! Ein Mord reicht!

Bruno: (*will Xaver zurückhalten*) Nein! Noch ein bisschen zuschauen! Bitte!

Xaver: (*geht dazwischen*) (*streng*) Aber, aber meine Damen! Was ist denn hier los!

Agathe: (*derb*) Diese Schnapspanscherin behauptet, dass Alois sie geliebt hat!

Berta: (*hart*) Dieser Ackerpflug, will etwas mit meinem Alois gehabt haben! Aber er hat mich geliebt!

Bruno: (*streng*) Dann haben ja beide ein Motiv! Vielleicht waren es ja beide miteinander!

Xaver: (*streng*) Bruno spinnst du total! Das kannst du doch jetzt nicht sagen! Diese zwei ehrenhaften Damen sind bestimmt in Trauer! Habe ich Recht!

Agathe: (*gespielt traurig*) Ja auf den Fall!

Berta: (*traurig*) Der arme Alois!

Bruno: (*derb*) Der Arme! Da kenne ich Einen! Sagt der Eine: „Meine Frau hat sich gestern bei einem Unfall beide Beine gebrochen!“. Meint der Andere: „Ohh Gott die Arme.“! Der Eine: „Nein, die Beine!“ (*lacht*)

(*Alle Drei schauen Bruno schockiert an. Bruno hört schockartig zum lachen auf*)

Xaver: (*streng*) Entschuldigung, das ist Bruno Bruns Damisch!

Bruno: (*beleidigt*) Dann halt nicht! Witzbanausen!

Xaver: (*streng*) Also meine Damen! Sie hatten beide ein Verhältnis mit dem Toten! Ist das korrekt?

(*holt ein Block und einen Stift aus der Tasche und schreibt wieder alles auf!*)

Berta: (*genervt*) Er hat mich auf jeden Fall vernascht und das mit Liebe!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Agathe: (*derb*) Er hatte bei mir viel PS! Wir haben den Acker umgepflügt! Wenn sie wissen was ich meine!

Xaver: (*schockiert*) Danke, so genau wollte ich es nicht wissen! Jetzt habe ich Kopfkino! (*schüttelt sich und verzieht das Gesicht*)

Bruno: (*derb*) Das hätte ich dem Zipfel gar nicht zu getraut. So ein Lüstling, der Alte!

(*Alle Drei schauen schockiert Bruno an*)

Bruno: (*derb*) Was? Ich habe nur die Wahrheit gesagt, oder? Es scheint ein Eifersuchtsmord zu sein!

Berta: (*genervt*) Aber ich habe gar nichts von dieser möchte gern Liebschaft zu dieser Rübensetzerin gewusst!

Agathe: (*derb*) Ich wusste auch nichts, von diesem Tortenflitscherl (Flittchen)!

Xaver: (*streng*) Aber meine Damen wir bleiben doch professionell! (*schreibt sich jetzt alles wieder auf!*)

3. Bruno, Xaver, Berta, Agathe, Mandy

(*Plötzlich kommt Mandy Hupf von links. Sie ist sehr arrogant und modisch aufgebrezelt (stylish). Sie ist hauptsächlich schwarz angezogen mit schwarzen langen Handschuhen. Sie weint extrem übertrieben*)

Mandy: (*weinerlich*) Oh mein Gott, welch ein Unglück! Der Arme Alois!

Berta: (*schockiert*) Ja Mandy! Was ist denn mit dir los? So kenne ich dich gar nicht!

Mandy: (*weinerlich*) Mein Herz muss weinen!

Agathe: (*hart*) Was soll das heißen! Du kümmerst dich doch immer lieber um den Tratsch!

Xaver: (*streng*) Bitte meine Damen! Bleiben sie professionell! Hallo gnädige Frau!

Agathe: (*derb*) Von wegen gnädig! Das ist unsere elendige Dorftratsche Mandy!

Xaver: (*streng*) Ruhe Bitte! Wir ermitteln in diesem Fall! Das ist Bruns und ich bin Bruder!

Mandy: (*weinerlich*) Ach sie sind Brüder?

Bruno: (*derb*) Polizeibrüder!

(*Alle schauen Bruno an*)

Bruno: (*genervt*) ... Was? Es kapiert sowieso keiner!

Xaver: (*streng*) Und sie heißen!

Mandy: (*weinerlich*) Ich heiße Mandy Hupf! Ich bin die Informationsbeauftragte hier! Ich bin sozusagen die laufende Dorfzeitung! Besser gesagt Facebook auf Beinen!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Agathe: (*derb*) Du bist eher wie eine Hummel auf einer Dorfweide! Du fliegst einmal hin und trägst dann alles immer weiter! Du machst eine „Tratschbestäubung“ sozusagen!

Mandy: (*fängt an zu weinen*) Du bist so gemein zu mir und das obwohl ich eine trauernde Witwe bin!

Bruno: (*gespielt traurig*) Das tut uns leid! Unser Beileid! Wer ist den von ihnen gegangen?

Mandy: (*weinerlich*) Mein Verlobter! Ein herzensguter Mensch! Ein liebevoller Tiger! Ein leidenschaftlicher Hengst!

(*Xaver und Bruno verziehen das Gesicht*)

Xaver: (*streng*) Und wie hieß der Verstorbene, vielleicht kennen wir ihn auch?

Mandy: (*weinerlich*) Mein Verlobter ist der Alois Zipfel!

Berta und Agathe: (*beide gehen Mandy an den Hals*) (*schockiert*) **NEIN du blöde Sau!**

Pause Pause

**Hauptspeise: Tellergericht
Getränkesservice**

Abräumen

Zweiter Akt

1.Szene Bruno, Xaver, Berta,

(*Nächster Morgen. Bruno und Xaver kommen von links*)

Xaver: (*streng*) Die Labortests sind ausgewertet!

Bruno: (*lässig*) Und was haben sie herausgefunden! Ist er an dem Zigarettenstummel den du gefunden hast erstickt? Mein Bonbonpapier hat wenigstens eine männliche DNA drauf! Deine Zigarettenstummel war eine Kaugummizigarette mit einer Kinder DNA! War ein Kind wohl der Mörder, was meinst du?

Xaver: (*genervt*) Sag einmal, hat man dir ins Hirn geschissen und das umrühren vergessen? Ich gebe zu, der Zigarettenstummel war eine Niete, aber du brauchst nicht so blöd daherreden! Ist das klar?

Bruno: (*beleidigt*) Ist ja schon Recht, aber du musst mich nicht immer beleidigen! Also was hat den Zipfel umgebracht?

Xaver: (*streng*) Es war eine überhöhte Dosis Rattengift in dem Kaffee!

Bruno: (*streng*) Rattengift! Das schmeckt doch Bitter! Oder?

Xaver: (*streng*) Es war auch jede Menge Zucker in dem Kaffee, also hat der Zipfel es nicht gemerkt! Pech würde ich sagen, wenn man so ein Süßer ist!

Bruno: (*überlegt*) Süßer, aber das war doch der Pfarrer!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Xaver: (*überlegt*) Du hast Recht! Sehr gut!

Bruno: (*freudig*) Danke! Ja, ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn! Ein großes Korn!

Xaver: (*hart*) Leider bist du so blind und setzt dich noch darauf!

Bruno: (*lässig, freudig*) Egal Korn ist Korn! Aber was war das Gestern für ein Tag? Als die Bläda und die Bauer, die Hupf gewürgt haben, habe ich mich gefragt: „Welche Farbe bekommt ein Schlupf, wenn man ihn würgt?“

Xaver: (*streng*) Du bist doch krank! Oder? Und warum bist du dann nicht dazwischen gegangen?

Bruno: (*freudig*) Aus Neugier und Faszination! Ich habe nämlich Frauen noch nie so zuschlagen gesehen!
Es hat nur noch der Schlamm gefehlt. Dann wäre es perfekt gewesen.

Xaver: (*genervt*) Man merkt, dass du noch nicht verheiratet bist! Du hast wirklich eine sehr seltsame Phantasie!
Wahrscheinlich noch mit Plüschhandschellen, oder so!

Bruno: (*derb*) Jetzt weil du es ansprichst, ich habe ein paar ausrangierte Handschellen zu Hause. Mit der Spannung, wenn sie mal zu sind, ob sie noch aufgehen. Aber ohne Plüsch das ist härter!

Xaver: (*genervt*) Du bist so versaut! Es wird Zeit, dass dir eine Frau die Leviten liest!

Bruno: (*übertrieben freudig*) Uhi Ja!

(Berta kommt gerade von links sie hat ein blaues Auge und ein langes Messer in der Hand)

Xaver: (*genervt*) Und das ohne Handschellen!

Berta: (*freudig*) Wer hat hier Handschellen?

Xaver: (*eine Hand zum Knüppel*) (*schockiert*) Frau Bläd, legen sie die Waffe weg!

Berta: (*erschrocken*) Bläda heiße ich! Das ist keine Waffe das ist mein Messer zum Kuchen schneiden!

Bruno: (*lässig*) Sie müssen entschuldigen, mein Kollege hat einen unruhigen Finger! Xaver, bleib ruhig die Bläda tut uns nichts!

Berta: (*schockiert*) Vielen Dank! Ich will nicht so gern verprügelt werden! Das von gestern hat mir schon gereicht! (*legt das Messer weg*)

Xaver: (*streng*) Anderes Thema! Der Herr Alois Zipfel wurde mit ihrem Kaffee vergiftet! Was sagen sie dazu?!(*holt ein Block und einen Stift aus der Tasche und schreibt alles auf*)

Berta: (*schockiert*) Das kann doch nicht sein! Ich habe nichts in den Kaffee getan, ehrlich! Ich schädige doch nicht freiwillig mein Cafe!

Bruno: (*lässig*) Jetzt hat der Name „Bläda Kaffee“ wirklich eine Bedeutung!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Xaver: (genervt) Und das wäre?

Bruno: (freudig) Bläd (blöd) gelaufen! (lacht)

(Xaver und Berta schauen Bruno schockiert an)

Bruno: (hört schlagartig zu lachen auf) Dann halt nicht! Was für eine Trauergemeinde!

Xaver: (streng) Haben sie in den Kaffee vom Herrn Zipfel extra viel Zucker hinein getan?

Berta: (streng) Nein! Der Alois trinkt ihn immer ohne Zucker! Nur unser Pfarrer haut extrem, viel Zucker hinein! Der Herr Pfarrer ist ein ganz....

Xaver: (streng) ...ein Süßer, das weiß ich schon! Das ist für die Ermittlung sehr interessant! (schreibt)

Der Herr Pfarrer braucht viel Zucker! Der Herr Zipfel keinen!

Berta: (streng) War es das jetzt!

Xaver: (streng) Ja vorerst schon!

Berta: (freudig) Was Anderes! Ich habe vorher etwas von Handschellen gehört! Das finde ich interessant!

Bruno: (lässig) Ich habe ein paar alte Handschellen zu Hause, die vielleicht nicht mehr aufgehen!

Berta: (verführerisch) Und haben sie es noch nicht bei ihrer Frau ausprobiert!

Xaver: (genervt) Keine Angst, den will keine! (ironisch) Ich weiß nicht warum!

Bruno: (freudig, lässig) Ich habe da so verrückte Vorlieben!

Xaver: (hält sich die Ohren zu) La, la, la das habe ich nicht gehört

Berta: (verführerisch) Das ist ja sehr interessant! Das würde mich interessieren! Ich bin auch gerade Solo und für alles zu haben. Ich würde sie gerne mal zum Kaffee einladen!

Bruno: (freudig) Das würde mich sehr freuen!

Xaver: (zu Bruno) Stopp! Das kannst du doch nicht machen! Sie ist eine Tatverdächtige! Vielleicht ist das eine schwarze Witwe!

Bruno: (zu Xaver) Ich dachte du hörst nicht zu! Und außerdem geht dich das gar nicht an! Also lass mich doch! Sie tut doch nichts! Sie will bestimmt nur spielen!

Xaver: (zu Berta) Aber Bruno lädt sie zu sich nach Hause zum Kaffee ein!

Bruno: (genervt) Spinnst du? Wieso dass denn?

Xaver: (streng) Dann ist der Kaffee mit Sicherheit nicht vergiftet!

Bruno: (lässig) Keine Angst Xaver, ich trinke meinen Kaffee immer Schwarz! So Schwarz wie mein Humor!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Berta: (*verführerisch*) Noch besser! Ich liebe schwarzen Humor! Und dann können sie mir gleich ihre Handschellensammlung zeigen!

Bruno: (*freudig*) Ich habe auch eine Briefmarkensammlung!

Berta: (*freudig*) Und ich habe Briefe! Na, wie sieht es aus!

Bruno: (*lieblich*) Sie haben so schöne blaue Augen, da kann ich ja nicht nein sagen!

Berta: (*lieblich*) Nur das eine ist Blau! Der Rest ist grün! ... aber das macht nichts!

Xaver: (*verzieht das Gesicht*) (*jammernd*) Nein! Ich will hier raus!

(*Berta und Bruno schauen sich tief in die Augen. Nach kurzer Zeit*)

Xaver: (*streng*) Herr Bruns und Frau Bläda können wir bitte wieder weitermachen!

Bruno: (*schaut lieblich Berta in die Augen*) Mach weiter!

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
"Mords-Damisch (Mords-Dumm)" von Wolfgang Böck*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de -- www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag
41849 Wassenberg, Packeriusstr. 15

Telefon: 02432 9879280
e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de. – www.nrw-hobby.de